

Frankreich I

Hegemonie	1635/48–1713
Grundlagen	Landwirtschaft Hohe Steuerleistung Agrarsteuer größte Bevölkerung in Europa Stehendes Heer, Heeresorganisation, Festungsbau (trace italienne), Garnisonen, Militärstraßen Etappen Bürokratie, Intendanten Steuersystem, Merkantilismus Absolutismus Diplomatie, Subsidien
Hegemonialkonflikt I	Krieg mit Spanien 1635–1649 bis zum Pyrinäenfrieden Hugenottenkriege
Hegemoniale Ordnung	Westfälischer Frieden Pyrenäen-Friede Gleichgewicht versus Hegemonie
Gründe/Indikatoren für Niedergang	hegemoniale Überdehnung zu geringe Seemacht im Vergleich zu England Wirtschaftliche Basis zu schwach Staatsverschuldung
Herausforderer	England
Hegemonialkonflikt II	Kriege Ludwig XIV. bis zum Frieden von Utrecht, insbesondere Spanischer Erbfolgekrieg 1701–1713

Zeittafel

1524	Verrazano erkundet Küste von Florida bis Neufundland und nennt sie „Nova Gallia“
1534	Cartier am St. Lorenz trotz Tordesillas-Vertrag
1541	3. Reise von Cartier zum St. Lorenz, Beginn der Besiedlung

1445	1. Ständiges Heer in Europa
1557	Niederlage gegen Spanien bei Saint Quentin
1559	Frieden von Cateau-Cambresis mit Spanien wegen beiderseitiger Finanzprobleme
1562-1598	1. Hugenottenkrieg (mit Unterbrechung)
1572	Bartholomäusnacht, Ermordung von 2000 Hugenotten in Paris
1576	Jean Bodin, Sechs Bücher über die Republik (Les six livres de la République), Theoretiker des Absolutismus
1581	Edikt zum Handwerk
1584	2. Kolonisierungsversuch am St. Lorenz
1589-1610	Regierungszeit Heinrich IV., löst das Haus Valois ab und begründet Bourbonen-Dynastie
1596	Vertrag von Greenwich zwischen Frankreich, England und Niederlande
1597	Edikt zum Handel
1598	Heinrich IV. tritt zum Katholizismus über, um König zu werden Ende der Hugenottenkriege Edikt von Nantes, Religionsfreiheit Frieden von Vervins mit Spanien Calais von Spanien zurück Laffémas, Les tresor et riches pour mettre l'Etat en splendeur, Theorie des Merkantilismus Staatsbankrott
1604-1606	Projekt einer einer Ostindienkompanie in Konkurrenz zur VOC, zugunsten amerikanischer Interessen aufgegeben
1603	Champlain in Kanada Beginn der erfolgreichen Kolonisierung, Pelzhandel

1606	Port Royal, Arcadien
1608	Gründung von Quebec
1610	Ermordung Heinrichs IV.
1610-1643	Regierungszeit Ludwig XIII.
1614-1615	letzte Einberufung der Generalstände (bis 1789)
1615	Montchréstien, Traicte de L`Oeconomie Politique (= Theorie des Merkantilismus)
1617-1620	protestantischer Aufstand in Béarn
1617	Depeschenrat
1618	Prager Fenstersturz
1618-1648	Dreißigjähriger Krieg
1621-1629	2. Hugenottenkrieg
1623	Einführung des Systems der Heerstraßen, Etappen und Rotation der Truppen im Land
1624-1642	Kardinal Richelieu Leitender Minister nach Eintritt in den Staatsrat
1625	Sieg über die Flotte von La Rochelle Verwaltungsreform Invasion in Genua und Veltlin, um Spanische Heerstraße zu unterbrechen Beginn der Unterstützung der protestan- tischen Seite im 30jährigen Krieg aus außenpolitischen Erwägungen
1626	Zentralisierung der Marineverwaltung Richelieu wird Großadmiral Beginn der Seemachtambitionen
1627	Neufrankreichkompanie durch Richelieu reorganisiert Plan zum Aufbau einer Atlantikflotte Aufstand von La Rochelle
1628-1631	Krieg um die Erbfolge in Mantua

- 1629 Eroberung der Hugenotten-Hochburg La Rochelle trotz englischer Unterstützung
Code michéau (Grundgesetz des werdenden Absolutismus)
- 1630-1635 Subsidien an Gustav Adolf
- 1631 Friede von Chevasco beendet Krieg um die Erbfolge in Mantua, französische Ansprüche werden durchgesetzt
Beginn des spanischen Einflußverlustes In Italien
- 1634-1648 Herausbildung der Intendanten als neue Institution zur Provinzverwaltung
- 1634 Schlacht bei Nördlingen
Schwedische Niederlage mobilisiert Frankreich zum Kriegseintritt
Frankreich besetzt die Pfalz
- 1635 Eintritt in den 30-jährigen Krieg
Bündnis mit Niederlanden
seitdem Frankreich und Schweden im Krieg gegen Österreich und Spanien
Aufbau des neuen Armeetyps
Gouadeloupe und Martinique
Compagnie des isles de l'Amérique
- 1637 Descartes „Discours de la methode“
- 1639-1641 Aufstand in der Normandie
- 1641 letzte Adelsrevolte
- 1642 Tod Richelieus
erster Versuch einer Ostindienkompanie, gescheitert
Kanalverbindung Seine und Loire
Gründung von Montreal
- 1643 Tod Ludwigs XIII.
Le Tellier Kriegsminister, mit seinem Sohn Louvois bis 1691
Schlacht bei Rocroi, französischer Sieg gegen Spanien
Schlacht bei Jankau, schwedischer Sieg gegen Österreich, Habsburg
friedensbereit
- 1643-1715 Regierungszeit Ludwig XIV.

1643-1661	Kardinal Mazarin Leitender Minister verantwortlich für Außenpolitik
1644	Erneuerung des Bündnisses mit Niederlande
1646	Beginn der Distanzierung von Frankreich in den Niederlanden
1648	Westfälischer Friede Vertrag mit Kaiser und Reich in Münster Frankreich erhält die Bistümer Metz, Toul und Verdun, Sundgau, Breisach, Philippsburg und elsässische Reichstädte Durchsetzung des französischen Hegemonialanspruchs Fortsetzung des Kriegs gegen Spanien Staatsbankrott
1648-1653	Aufstand der Fronde (Hochadel gegen absolutistisches Königtum), u.a. wegen hoher Belastungen durch 30jährigen Krieg behindert Krieg gegen Spanien
Ca. 1650	französische Armee ist stärkste in Europa
1651	Navigationsakte in England Ludwig XIV. volljährig Memorandum von Servien befürwortet Allianz mit Cromwell
1653	Aufstand der Fronde beendet
1654	Krönung Ludwigs in Reims
1655	Bündnis mit England Vauban wird Ingenieur des Königs
1656	Allianzvertrag mit Brandenburg
1657	Subsidienvertrag mit der Pfalz Kaiser Ferdinand III. stirbt, Ludwig bemüht sich um die Wahl zum Kaiser Allianz mit Cromwell
1658	1. Rheinbund mit süd- und norddeutschen Staaten gegen Kaiser, um westfälische Ordnung zu erhalten Dünenschlacht bei Dünkirchen

	Endgültige spanische Niederlage
1659–1683	Bau der Arsenale in Brest, Rochefort und Toulon Marineakademien in Rochefort, Dieppe und St. Malo
1659	Pyrenäen-Frieden mit Spanien Abtretung von Roussillon und Artois Dünkirchen an England Militärisches Übergewicht gegenüber Spanien, Ende der spanischen Vormacht in Europa Hohe Zölle gegen Niederlande Heiratsvertrag Ludwig XIV. mit Maria Theresia, um Anspruch auf spanisches Erbe zu bekommen
1660	Ludwig XIV. heiratet Maria Theresia
1660er	Seekriege gegen Barbaresken und Osmanen im Mittelmeer
1661	Tod Mazarins, Abschaffung des Amtes des Leitenden Ministers, Ludwig XIV. übernimmt selber die Regierung Reform des Staatsrats Conseil d'en haut oberstes Gremium Colbert wird Intendant der Finanzen und des Handels Finanzrat Beginn der Heeresreform Staatsbankrott Lothringen wird abhängig Erneuerung des Rheinbunds
1661–1688	Höhepunkt des Absolutismus
1661–1677	Ausbau der Flotte von 20 auf 270 Kriegsschiffe
1662	Kauf Dünkirchens von England Defensivbündnis mit Niederlanden Lovois löst Le Tellier ab
1663	Statistische Erfassung des Landes Nochmals Erneuerung des Rheinbunds Colbert „Memoirs sur les affaires des Finances de France pour servir à l'histoire“ (= Hauptwerk) Neufrankreich wird überseeische Provinz unter direkter Kontrolle des Königs

- 1664 Ost- und Westindienkompanie durch Colbert gegründet
Colbert wird Oberintendant der Manufakturen, Beseitigung der Binnenzölle, Förderung von Industrie und Handel, neuer Zolltarif, Beginn des Merkantilismus
prohibitive Zölle gegen Niederlande
Conseil du Commerce bis 1676
- 1665 Colbert wird zusätzlich Staatssekretär der Marine, Oberintendant der Bergwerke
hat außer Außen- und Kriegsministerium alle Regierungsämter
Saint Domingue
Erste Niederlassung in Madagaskar (bis 1674)
Aufbau einer Galeerenflotte
Tod Philipp IV. von Spanien, Beginn des Erbfolgestreits, da der neue König Karl II. schwächlich ist und ohne Kinder
- 1666 Armee hat 100.000 Mann
Frieden von Kopenhagen zwischen Dänemark und Schweden auf französische Vermittlung
Akademie der Wissenschaften
- 1667-1668 Devolutionskrieg um Erbansprüche in den südlichen Niederlanden, sollen auch Ansprüche auf spanischen Thron legitimieren
- 1667 ordonnance civile
weitere Zollerhöhungen
Eindringen in Westafrika
- 1668 Tripple-Allianz (England, Niederlande Schweden) gegen Frankreich
Frieden von Aachen
Territoriale Gewinne in Flandern
Geheimvertrag mit Österreich um Teilung Spaniens
- 1669 Compagnie du Nord
ordonnance sur les eaux et les forets
führt zu Reservierung der küsten- und flußnahen Wälder für Kriegsmarine
Manufakturinspektoren
Colbert Staatssekretär für die Marine

	bis 1683, seitdem de facto wichtigster Minister Marseille wird Freihafen, um in den Levante-Handel einzudringen
1670-1671	Niederlassungen in Indien am Ganges und der Koromandalküste
1670	Compagnie du Levante Ersetzung der Muskete durch das Gewehr Vertrag von Dover mit England gegen Niederlande (Geheimvertrag), Subsidien an England Besetzung von Lothringen
1670-1683	Verdoppelung der Flotte
1671	Autarkie im Schiffsbau Ordonance des Marine Baubeginn des Invalidenhotels in Paris Starke Zollerhöhungen
1672	gegenüber England Rückkehr zum Tarif von 1664 Allianz mit Schweden
1672-1676	3. Englisch-niederländischer Seekrieg
1672-1678	Krieg gegen die Niederlande zusammen mit Münster und Köln Besetzung von Utrecht Öffnung der Deiche stoppt Invasion Wilhelm löst de Witt ab Ende der Compagnie du Nord
1673-1675	Aufstand in der Bretagne, Bauernaufstände, Adelsverschwörungen
1673	ordonance des commerce (Edikt zum Zunftwesen) Compagnie du Sénégal Spanisch-niederländisch-österreichisches Bündnis gegen Frankreich
1674	Pondichéry Réunion (Bourbon-Insel) England beendet Krieg gegen Niederlande im Vertrag von Westminster Münster und Köln beenden Krieg Klassifizierung der Schiffstypen

- 1676 Auflösung des Handelsrats
- 1676-1678 Friedensverhandlungen
- 1678 Vauban Generalkommissar der Befestigungen
- 1679 Frieden von Nymwegen, gegenüber Niederlande Rückkehr zum Tarif von 1664 Franche Comté, südliche Niederlande, Elsaß
Forts an der Rheinlinie durch Vauban
Beginn der Hugenotten-Verfolgung
- 1680 Armee hat 300.000 Mann
- 1681 Anexion Straßburgs, Canal du midi
Ordonance de la marine
- 1682 La Salle erkundet Mississippi von Norden bis zur Mündung
Ludwig XIV. siedelt ständig nach Versailles über, Beginn des Kults um den Sonnenkönig
- 1683 Tod Colberts, Ende des harten Merkantilismus
Seemachtanspruch innenpolitisch nur noch schwer durchzusetzen
- 1683-1684 Reunionskrieg mit Spanien um Luxemburg
- 1684 Besetzung von Luxemburg und Trier
La Salle scheitert mit 2. Expedition zur Kolonisierung des Mississippi von der Mündung aus und zur Eroberung Mexikos, 1. Gründung von St. Louis, wieder aufgegeben
Bombardierung von Genua
Hugenotten aus allen Berufen ausgeschlossen
- 1685 Aufhebung des Edikts von Nantes nach dem Tod Colberts
code noir (Sklavenhandel)
Vertreibung von 200-300.000 Hugenotten nach England, Niederlande und Brandenburg
- 1686 Augsburger Allianz von Kaiser, Spanien, Schweden, Niederlande, Bayern, Rheinprovinzen, um westfälische Ordnung

	gegen französische Hegemonie zu behaupten
1688	Wilhelm III. von Oranien wird nach Invasion englischer König, Sturz von James II.
1688-1689	Glorious Revolution
1688-1697	Pfälzer Erbfolgekrieg (Neunjähriger Krieg) Größte Stärke des Heeres, ca. 420.000 Mann auf dem Papier
1688-1689	Besetzung der Pfalz Zerstörung des Heidelberger Schlosses
1689	Haager Allianz aus Niederlande, England, Kaiser und Reich, Spanien gegen Frankreich Invasionsarmee in Bantry (Irland), um James II. wieder auf den Thron zu bringen neue Klassifizierung der Schiffstypen
1690	Seeschlacht vor Beachy Head Französischer Sieg wird nicht genutzt
1691	Höhepunkt im Kriegsschiffbau Gleichstand mit England + Niederlande Tod von Louvois Kapitulation der Iren
1692	Seeschlacht bei La Hogue engl./niederl. Flotte besiegt franz. Flotte und verhindert geplante Invasion Englands Frankreich gerät als Seemacht in die Defensive Höhepunkt der Militärausgaben
1693	erste gesamtfranzösische Kartierung Verlust von Pondichery Bankrott der Ostindienkompanie
1694-1698	neue Steuer „capitation“ zur Finanzierung des Krieges
1694-1696	Cadiz ist Basis der englischen Flotte
1694	Wirtschaftskrise führt zu Finanzkrise Rückgang des Kriegsschiffbaus

	Strategiewechsel zum Kaperkrieg
1695	zweiter Invasionsversuch geplant
1697-1700	erste Bevölkerungserhebung durch Intendanten
1697	Frieden von Rijswijk Erschöpfungsfrieden, eher franz. Niederlage Rücknahme der prohibitiven Zölle gegen Niederlande Pfälzer Krieg geht unentschieden aus Rückgabe von Luxemburg, Straßburg und Franche Comté behalten
1698	1. Teilungsvertrag mit Österreich um das spanische Erbe
1699	neuer Zolltarif vereinigt Tarife von 1664 und 1667 Erlöschen des bayerischen Anspruchs auf das spanische Erbe durch des Tod von Joseph Ferdinand 2. Teilungsvertrag Kolonialdenkschrift von Vauban für Kolonialreich in Amerika Kolonialisierungsbeginn in Louisiana
1700	Karl II. setzt Philipp von Anjou, Enkel Ludwigs XIV. kurz vor seinem Tod zum Erben ein, da spanische Führung die Teilung verhindern will bei Nichtannahme erbt Karl von Österreich Alternative: Einhaltung des Teilungsvertrags oder Antritt des Erbes Mit Gefahr des Krieges Ludwig nimmt Erbe für seinen Enkel in Verbindung mit französischer Krone an Herrschaftsantritt Philipps als Philipp der V., Kriegsgrund für Mächte der Augsburger Koalition Denkschrift zur Außenpolitik von Vauban gegen Annahme des spanischen Erbes
1701-1713	Spanischer Erbfolgekrieg mit England und Niederlande, u.a. auch wegen Handel mit spanischen Kolonien, Silber und Prinzip Gleichgewicht versus Prinzip Hegemonie

1701	Guineakompanie 3. Haager Allianz gegen Frankreich Wiedereinführung der capitation
1702-1710	3. Hugenottenkrieg
1702-1705	Camisarden-Aufstand
1703	Methuen-Vertrag
1704	England erobert Gibraltar wegen Zugang zum Mittelmeer, Flottenbasis Schlacht bei Blenheim, Gewehr der Engländer ist französischer Muskete überlegen
1706	Schlachten bei Ramilles und Turin
1707	Union von England und Schottland
1708	Schlacht bei Oudenaarde, Frankreich am Rand der Niederlage Minorca an England Handelsvertrag mit Rußland und Persien
1709	Schlacht bei Malplaquet, Niederlage
1709-1710	französische Friedensangebote erfolglos wegen zu hoher alliierter Forderungen
1710-1711	Verbot des Handels mit den Niederlanden
1711	Quebec Höhepunkt des Staatsdefizits
1712-1713	Verhandlungen in Utrecht
1712	Abbé de St. Pierre (Friedensplan)
1713	französische Niederlage Frieden von Utrecht mit England und Niederlande, Abbé ist Teilnehmer Teilung des spanischen Erbes, England erhält Gibraltar, Neufundland, Neuschottland, Hudson Bay Sklavenhandel (Asiento) von Spanien Frankreich gibt Gebiete in Flandern ab Enkel Ludwigs wird als Philip V. König von Spanien + Kolonien, verzichtet auf französische Krone

Durchsetzung des Gleichgewichtsprinzips
in Europa, England wird führende Macht
in Übersee
Handelsvertrag mit Portugal und Preußen
Schifffahrts- und Handelsvertrag mit
England

1714

Frieden von Rastatt mit
Österreich/Ungarn,
Österreich erhält Spanische
Niederlande, Mailand, Neapel, Sardinien
Handelsvertrag mit
den Österreichischen Niederlanden
Französisch ersetzt Latein als
Diplomatensprache
Hannover erhält britische Krone

1715

Tod Ludwigs XIV., hohe Staatsschulden
von 2,9 Mrd. Livre, Staatsbankrott
Beginn der Regierungszeit Ludwig XV.
Beginn der Erschließung Louisianas
Barrierevertrag mit Niederlande
Frankreich bleibt starke Macht in
Europa, aber kein zweiter Hegemonie-
zyklus